

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenfrei** für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **165,- Euro** für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von **200,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dipl.-Ing. Vera Völker, Difu, Köln
- Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/19219>



Darum geht's...

Mit dem Klimaanpassungsgesetz (KAnG) hat der Bund erstmals einen verbindlichen Rahmen für Klimaanpassung auf allen Ebenen geschaffen. Gemeinsam mit der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS 2024) und der EU-Wiederherstellungsverordnung (WVO) liegt ein mehrstufiges Regelwerk mit konkreten Anforderungen und Gestaltungsspielräumen für Kommunen vor. Das KAnG verpflichtet Länder zur Entwicklung eigener Strategien und fordert von Kommunen systematisch erarbeitete Klimaanpassungskonzepte. Die WVO wiederum schreibt die Erhaltung und Ausweitung urbanen Grüns vor – ein Ziel, das zentrale Elemente der DAS 2024 wie Grünerreichbarkeit und einen naturnahen Wasserhaushalt sinnvoll ergänzt. Im Seminar werden folgende Fragen diskutiert:

- Wie umsetzungsfördernd sind die neuen Vorgaben?
- Welche Spielräume und Herausforderung ergeben sich für Kommunen, welche Lücken gibt es?
- Wie gelingt der Schritt vom Konzept zur Maßnahme? Wie kann das Bau- und Planungsrecht dabei genutzt werden?
- Wie kann Monitoring fundiert gestaltet und Wirkung gemessen werden?
- Welche (Förder-)Mittel stehen zur Verfügung und welche Rahmenbedingungen braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung?

Zielgruppen

- WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtentwässerung, Landschafts-/Freiraumplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Gesundheit, für Ratsmitglieder sowie Planungsbüros

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15)
10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Klimaanpassung per Gesetz

WVO, KAnG und DAS 2024

**09. März 2026
online**

Montag 9. März 2026

08.55 Ankommen im virtuellen Raum

09.00 Begrüßung, Webinareinführung und Warm-up

- Dipl.-Ing. Vera Völker und Dr. Andrea Fischer-Hotzel, Difu, Köln

09.15 Klimaanpassung per Gesetz:

Mehrwert für Kommunen?

- Alice Balbo, Deutscher Städtetag (DST)

09.30 Rechtliche Leitplanken der kommunalen Klimaanpassung: WVO und KAnG

- Prof. Dr. Juliane Albrecht, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

10.15 Kaffeepause

10.30 Stand der Umsetzung des KAnG in den Ländern

- Dr. Svea Wiehe, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Referatsleiterin Klimawandelanpassung, Kommunaler Klimaschutz
 - Dr. Thomas Leutert, Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein, Referat Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Bioökonomie
- Moderation Difu

11.15 Klimaanpassung in der kommunalen Planung

- Magnus Krusenotto, Difu, Berlin

12.00 Mittagspause

13.00 Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes

- Jerome Haßler, Klimamanager, Bauamt, Stadt Calau

13.30 Monitoringbericht zur Klimaanpassungsstrategie der Stadt Karlsruhe

- Dr. Daniel Osberghaus, Koordinator Klimaanpassung Umwelt- und Arbeitsschutz, Stadt Karlsruhe

14.00 Rückfragen und Diskussion

14.15 Zusammenführung der Ergebnisse:
WVO, KAnG, DAS: Segen oder Fluch
für die kommunale Planung

14.30 Ende der Veranstaltung